

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 26. Juli 1963

Blatt 1691

Ein Brief aus Warschau:

"Bettelstudent 1963" gesucht

26. Juli (RK) Da haben die Beamten der Standesamtaufsicht im Wiener Rathaus nicht schlecht gestaunt, als sie einen Brief aus Warschau öffneten, der an das "Matrimonial Office in Vienna" gerichtet war. Der Brief - von zarter Hand in einem etwas unbeholfenen Englisch abgefaßt - bat nämlich in völliger Verkennung der Aufgaben der Wiener Standesämter die Beamten um nicht mehr und nicht weniger als um einen passenden Ehegatten. Vielleicht hatte die junge Dame aus Warschau das Lied des Bettelstudenten im Ohr, der bekanntlich manche zarte Bande knüpfte und zur Erkenntnis kam, daß der Polin Reiz unerreichbar bleibt.

Dem Bild nach zu schließen, das Fräulein Wieslawa Wilczynska dem Brief beilegte, hat der Bettelstudent jedenfalls recht gehabt. Und auch die übrigen persönlichen Daten sind vielversprechend. Fräulein Wieslawa ist am 18. September 1935 in Warschau geboren, katholisch, polnische Staatsbürgerin und von Beruf Auslagendekorateurin. Über ihre Person gibt sie weiter an: "ich bin 166 Zentimeter groß, 62 Kilo, dunkles Haar, dunkelbraune Augen, schlank und gut aussehend."

Der Mann aber den sie sucht und den sie anscheinend in Polen nicht finden kann, soll "ein wirklich guter Mann" sein, "ehrenhaft mit einem guten Charakter und gutem Herzen". Außerdem soll er groß sein und sein Alter wird von der jungen Dame mit ungefähr 30 bis 38 erwünscht. Fräulein Wieslawa versichert,

./.

wenn sie einen guten Partner bekommen wird, so glaubt sie ihn auch glücklich machen zu können.

Zum Abschluß ihres Briefes legt die heiratslustige junge Dame ihre Zukunft vertrauensvoll in die Hände der Rathausbeamten. Da aber die Wiener Standesämter keine Ehen stiften, sondern nur bereits vorhandene Brautpaare trauen können, so sei der Ehwunsch von Fräulein Wieslawa an die Wiener Öffentlichkeit weitergegeben. Ihre Adresse lautet: W. Konicka, Warszawa 22, skrytka 106 (Postfach 106), Polska. - Vielleicht findet sich ein Englisch sprechender Wiener, für den "der Polin Reiz" nicht unerreichbar bleibt, auch wenn er der historischen Meinung beipflichtet, daß er "unerreicht" sei. Der Mann muß ja nicht gerade ein Bettelstudent sein ...

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August
=====

26. Juli (RK) Im August 1963 sind nachstehende Abgaben fällig:

1. August: Überhöhungsabgabe.
10. August: Ankündigungsabgabe für Juli,
Getränkesteuer für Juli,
Gefrorenessteuer für Juli,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Juli.
14. August: Anzeigenabgabe für Juli,
Ortstaxe für Juli.
15. August: Lohnsummensteuer für Juli.
25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte August.

- - -

Vizebürgermeister Slavik zur Jugend: "Schafft Heimat Europa!"
=====

26. Juli (RK) Im Rahmen eines europäischen Jugendlagers ist gegenwärtig die Stadt Mödling Gastgeber von je zehn Jugendlichen aus den Schwesterstädten Bethnal Green (Großbritannien), Esch sur Alzette (Luxemburg), Offenbach am Main (Bundesrepublik Deutschland), Puteaux (Frankreich), St. Gilles (Belgien) und Velletri (Italien). Die Jugendlichen, die 14 Tage in Österreich waren, wurden am Donnerstag, zum Abschluß ihres Aufenthaltes, von der Stadt Wien zu einer Rundfahrt durch die Bundeshauptstadt eingeladen und im Anschluß daran von Vizebürgermeister Slavik, dem Geschäftsführenden Obmann des Österreichischen Städtebundes, in den Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses im Beisein des Generalsekretärs des Österreichischen Städtebundes Schweda empfangen.

Vizebürgermeister Slavik forderte in einer kurzen Ansprache die Jugendlichen auf, bestehende Vorurteile auszumerzen, zwischen den Völkern Brücken zu schlagen und eine größere, die Grenzen des eigenen Staates sprengende "Heimat Europa" zu schaffen. Der Mödlinger Bürgermeister, Nationalrat a.D. Deutsch, dankte dem Wiener Vizebürgermeister für den freundlichen Empfang in der Bundeshauptstadt.

- - -

Sperre der Stadtbibliothek vom 1. bis 14. August
=====

26. Juli (RK) Wie alljährlich muß auch heuer die Wiener Stadtbibliothek wegen dringender Reinigungsarbeiten vom 1. bis 14. August gesperrt werden. In der Zeit vom 16. bis 31. August ist der Lesesaal der Stadtbibliothek von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Ab 3. September gilt wieder der übliche Lesesaalbetrieb (Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr).

- - -